



AUS DER FROHEN BOTSCHAFT

Evangelium nach Matthäus 13, 44-52

Er verkaufte alles,
was er besaß,
und kaufte jenen Acker

In jener Zeit sprach Jesus
zu den Jüngern:

Mit dem Himmelreich ist es
wie mit einem Schatz, der
in einem Acker vergraben
war. Ein Mann entdeckte
ihn und grub ihn wieder ein.
Und in seiner Freude ging
er hin, verkaufte alles, was
er besaß, und kaufte den
Acker.

Auch ist es mit dem Him-
melreich wie mit einem
Kaufmann, der schöne Per-
len suchte.

Als er eine besonders wert-
volle Perle fand, ging er hin,
verkaufte alles, was er be-
saß, und kaufte sie.

Wiederum ist es mit dem
Himmelreich wie mit einem
Netz, das ins Meer ausge-
worfen wurde und in dem
sich Fische aller Art fingen.

Als es voll war, zogen es
die Fischer ans Ufer; sie
setzten sich, sammelten
die guten Fische in Körbe,
die schlechten aber warfen
sie weg.

So wird es auch bei dem
Ende der Welt sein: Die En-
gel werden kommen und
die Bösen aus der Mitte der
Gerechten aussondern

und sie in den Feueröfen
werfen. Dort wird Heulen
und Zähneknirschen sein.

Habt ihr das alles verstan-
den?

Sie antworteten ihm: Ja.

Da sagte er zu ihnen: Des-
wegen gleicht jeder Schrift-
gelehrte, der ein Jünger des
Himmelreichs geworden
ist, einem Hausherrn, der
aus seinem Schatz Neues
und Altes hervorholt.

**Wichtiger Informationskanal
in Zeiten von Corona:
unsere Homepage
www.seelsorgeeinheit-
badwaldsee.de**

WORT ZUM SONNTAG

Mit dem Himmelreich ist es wie
mit einem Schatz, der in einem
Acker vergraben war ...

Auch ist es mit dem Himmelreich
wie mit einem Kaufmann, der
schöne Perlen suchte ...

Wiederum ist es mit dem Himmel-
reich wie mit einem Netz, das ins
Meer ausgeworfen wurde ...

Sagt den Leuten: Mit dem Reich Gottes ist es wie ...

Liebe Gemeindemitglieder,
liebe Bürgerinnen und Bürger,
liebe Gäste,

bereits den dritten Sonntag hin-
tereinander erzählt uns Jesus in
den Sonntagsevangelien Gleich-
nisse. Eine Bildersprache, die
menschliche Erfahrungen auf-
greift und darin Gott selbst mit
seinem Handeln an uns gegen-
wärtig macht.

Vor Jahren hab ich ein Buch
geschenkt bekommen, in dem
der amerikanische Autor Mi-
ckey Wiese moderne Gleichnis-
se erzählt – kreativ, innovativ
und herausfordernd. Ganz in
Jesus-Manier beginnen sie mit:
„Das Reich Gottes ist wie ...“, und
dann folgen verrückt anmutende
Vergleiche:

wie ein Panzer,
wie ein Tiefseeanglerfisch,
wie eine Überraschungsparty
oder wie ein Tag am Strand.

Mit kreativen Bildern fernab des
normalen Gemeindealltags zeigt
der Autor, dass es bei Gott so
ganz anders zugeht als bei uns:
fairer, gerechter, ungewöhnlicher,
vorurteilsfreier, liebevoller.

Genau wie die biblischen Vorbil-
der berühren seine Texte, fordern
heraus oder provozieren. Nicht
alle Bilder haben mich angespro-
chen, manchmal sind sie natür-
lich ein wenig typisch amerika-
nisch. Aber eines hat das Buch
bei mir bewirkt – nämlich die
Lust, selber ab und zu ein Gleich-
nis ins Tagebuch zu schreiben
oder immer wieder im Alltag die
wunderbare Bildersprache Got-



Da erzählte
er ihnen ein
Gleichnis
und sagte:

Wenn
einer
von euch
hundert Schafe hat und eins davon verliert,
lässt er dann nicht die neunundneunzig in
der Steppe zurück und geht dem verlorenen
nach, bis er es findet?
aus Lk 15, 1-32

tes zu entdecken. Voller Staunen,
voller Dankbarkeit!

Ob es in unserer Zeit nicht genau
darum gehen könnte, es Jesus
nachzumachen? Menschen, un-
seren Freunden, unseren Kindern,
unseren Arbeitskolleg(inn)en,
unseren jugendlichen Firmbewer-
bern, unseren Hochzeitspaaren
Geschichten zu erzählen, die in ih-
nen die Sehnsucht nach dem Reich
Gottes wecken, moderne Gleichnis-
se, die aufzeigen, dass das Reich
Gottes unsichtbar mitten unter uns
entdeckt werden will. Vielleicht so:

Mit was wollen wir das Reich Got-
tes heute vergleichen? Das Reich
Gottes ist die Art und Weise, wie
Gott mit den Menschen umgeht.
Das passiert da, wo wir leben.
Es ist mitten unter uns und will
von dir entdeckt werden. Wenn
du wissen willst, wie es ist, dann
denk doch zum Beispiel mal an
eine Gemeinschaft von Men-
schen in einer WhatsApp-Gruppe.

Eines Abends geriet einer aus der
Gruppe in eine depressive Phase
und postete eine entsprechende
Statusmeldung. Sofort meldeten
sich einige Leute aus ihrem Netz-
werk und begannen, sich ausgie-
big mit ihm zu unterhalten.

Merkwürdig war nur, dass sein
bester Freund sich scheinbar
recht schnell wieder aus dem Chat
zurückgezogen hatte. Das konnte
der Depressive am eigenen Han-
dy sehen, mit dem Ergebnis, dass
zusätzlich zur depressiven Phase
sich eine große Enttäuschung in
ihm breitmachte. Plötzlich poste-
te er, dass es an seiner Haustür
klingele und er den Chat mal eben
kurz unterbrechen müsse, um die
Tür zu öffnen.

Als das etwas länger dauerte,
begannen die Freunde im Chat
schon unruhig zu werden und
fragten sich, ob irgendetwas
geschehen sei. Aber nach zehn
Minuten lasen sie dann die über-
glückliche und total überraschen-
de Nachricht, dass derjenige, der
den Chat schon so früh verlassen
hatte, zusammen mit einer an-
deren Freundin, einer Pralinen-
schachtel und einer Flasche Wein
vor der Tür gestanden hatte.

GOTTESDIENSTE & mehr



**ST. PETER
BAD WALDSEE**



**ST. JOH. EVANGELIST
MICHELWINNADEN**



**ST. PETER UND PAUL
REUTE**



**ST. JOHANNES BAPTIST
HAISTERKIRCH**

Sa, 25. Juli

18.20 Uhr: Rosenkranzgebet in St. Peter
19.00 Uhr: EUCHARISTIE (We) zum Firmauftakt, bei schönem Wetter am Schlossee, ansonsten in St. Peter **Siehe Meldung Firmauftakt**

So, 26. Juli

17. Sonntag im Jahreskreis
9.30 Uhr: EUCHARISTIE (Bu) in St. Peter
11.00 Uhr: EUCHARISTIE (We) mit Ministrantenaufnahme am Schlossee / Miniheim-Gelände (bei schlechtem Wetter in St. Peter) **Meldung Seite 3**
Anschließend Verabschiedung von Gemeindefereferentin Kerstin Ploil
17.30 Uhr: Rosenkranz, St. Peter

Di, 28. Juli

9.30 Uhr: EUCHARISTIE in St. Peter
18.00 Uhr: Eucharistische Anbetung

Do, 30. Juli

9.30 Uhr: Eucharistische Anbetung, St. Peter

Sa, 1. August

18.20 Uhr: Rosenkranzgebet in St. Peter
19.00 Uhr: EUCHARISTIE (We)

So, 2. August

18. Sonntag im Jahreskreis
9.30 Uhr: EUCHARISTIE (Pe) in St. Peter
17.30 Uhr: Rosenkranz, St. Peter

So, 26. Juli

17. Sonntag im Jahreskreis
9.00 Uhr: EUCHARISTIE (We) – im Pfarrgarten, bei schlechtem Wetter in der Kirche
17.30 Uhr: Rosenkranzgebet

Do, 30. Juli

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet

So, 2. August

18. Sonntag im Jahreskreis
9.00 Uhr: EUCHARISTIE (Pe)
17.30 Uhr: Rosenkranzgebet

FRAUENBUND

Zum Bundesfest lädt der Frauenbund am morgigen Freitag, 24. Juli, herzlich ein. Man trifft sich um 19.00 Uhr in St. Peter Bad Waldsee zu einer Wortgottesfeier. Im Fokus der Feier steht das Magnifikat. Musikalische Begleitung unter Leitung von Bernadette Behr. Für alle Mitgliedsfrauen, die nicht teilnehmen können, stellen wir Texte gerne zur Verfügung. Diese können per Mail an Frauenbund-bad-waldsee@t-online.de oder telefonisch (0170/8141669) angefordert werden.

St. Peter – Wir beten für unsere Verstorbenen

Dienstag, 28. Juli
Jhtg. Wolfgang Karg; Jhtg. Stil-

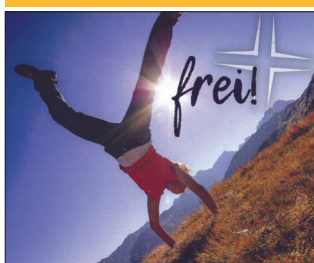
la König; Margarethe Allgäuer; Frieda Rehm; Alexej Assisov; Philipp und Clementine Ibel; Pfr. Walter Weber, Aloisia Weber, Elisabeth Weber.
9.30 Uhr, St. Peter

www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de

AUS DEN KIRCHENBÜCHERN VON ST. PETER

Das Sakrament der Taufe empfangen:
Mika Maluck
Lukas Schützbach
Phil Konrad Reichelt
Linus Huber

FIRMWEG



Firmauftakt Der Gottesdienst zum Beginn des Firmweges an diesem Samstag, 25. Juli, 19.00 Uhr, findet bei schönem Wetter am Schlossee statt (bei schlechtem Wetter in der Pfarrkirche St. Peter). Es ist der Firmauftakt für unsere Jugendlichen, die sich zum Firmweg angemeldet haben. Da dies bereits ca. 100 Jugendliche sind, können nicht viele sonstige Gläubige daran teilnehmen. Wir bitten um Verständnis und verweisen auf die anderen Gottesdienste in St. Peter oder in der Seelsorgeeinheit.

FERIENREGELUNG

Pfarrer machen versetzt Urlaub

Da wir in diesem Jahr keine FeriENAushilfe aus dem Ausland beantragen konnten und die Order der Diözese lautete, dass wir, so gut es geht, uns gegenseitig vertreten sollen, sieht die Ferienregelung in diesem Jahr wie folgt aus:

Pfarrer Bucher hat Urlaub ab dem 27. Juli bis zum 16. August.
Pfarrer Werner folgt dann vom 17. August bis zum 6. September.
Das heißt: Es ist immer einer der Pfarrer in der Ferienzeit da. Unterstützung erhalten sie durch die pastoralen Mitarbeiter Gemeindefereferentin Weber (Urlaub ab dem 11. August) und Diakon Görres (Urlaub bereits gehabt bzw. vom 4. bis 12. September) sowie durch die Pfarrpensionäre, die wieder Sonntagsdienste übernehmen. Dazu zählt auch P. Bernhard (Eisele), der wie in den letzten Jahren seinen Urlaub in Reute bei seinem Bruder Konstantin verbringt und auch die eine andere Eucharistie mit der Gemeinde feiern wird.
Pfarrer Werner und Pfarrer Bucher

Fr, 24. Juli

19.00 Uhr: Rosenkranz
19.30 Uhr: EUCHARISTIE

So, 26. Juli

17. Sonntag im Jahreskreis
10.30 Uhr: EUCHARISTIE (Pe) in der Pfarrkirche
11.45 Uhr: Tauffeier in der Pfarrkirche

Fr, 31. Juli

19.00 Uhr: Rosenkranz
19.30 Uhr: EUCHARISTIE

So, 2. August

18. Sonntag im Jahreskreis
10.30 Uhr: EUCHARISTIE und Familiensonntag. Bei schönem Wetter im Garten des Gemeindehauses, bei schlechtem Wetter in der Kirche.
11.45 Uhr: Tauffeier in der Pfarrkirche
14.00 Uhr: Professfeier der Schwestern, Pfarrkirche

Reute – Wir beten für unsere Verstorbenen

Sonntag, 26. Juli
10.30 Uhr, Pfarrkirche
Alexander Kirchgessner; Rosa und Richard Herm; Roland, Anton, Hildegard und Alois Späth; Willi und Mathilde Schneider; Max Geray; Anna und Josef Müller, Anna Senser

Freitag, 31. Juli
19.30 Uhr, Pfarrkirche
Alois Kessler

So, 26. Juli

19.00 Uhr: EUCHARISTIE (Bu/Pl), am Klosterhof, bei Regen in der Pfarrkirche. Gottesdienst mit Verabschiedung von Kerstin Ploil, musikalisch umrahmt mit Taizé-Liedern und einem Instrumenten-Ensemble

Sa, 1. August

11.00 Uhr: Tauffeier

So, 2. August

9.00 Uhr: EUCHARISTIE (We), im Klosterhof, bei Regen in der Pfarrkirche

Haisterkirch – Wir beten für unsere Verstorbenen

Sonntag, 26. Juli
Franz Sebastian Schad; Luise Müller, Frida und Edmund Kaiser, Karl Dorn; Rudolf Hoch (1. Jahrtag)
19.00 Uhr, Pfarrkirche

AUS HAISTERKIRCHS KIRCHENBÜCHERN

Das Sakrament der Taufe empfangen:
Sophia Alina Eisele, Sophia Karnik, Leni Koch

Das Sakrament der Ehe haben sich gespendet:
Jakob und Theresa-Marie Schuschekwitz

In das ewige Leben wurde gerufen:
Thomas Sättele (59 Jahre)

AUS REUTES KIRCHENBÜCHERN

Das Sakrament der Taufe empfangen: **Verena Gabora**

In das ewige Leben wurde gerufen: ##### (xx-Jahre)

ERLÄUTERUNG

Mess-Intentionen und Mess-Stipendien

Seit frühen Zeiten ist es in der Kirche Brauch, die Eucharistiefeier mit einem besonderen Gebetsanliegen zu verbinden und dafür eine Gabe an die Gemeinde zu geben. Bis heute kennen wir diesen Brauch unter dem Begriff Messintentionen. Die Messe/die Eucharistiefeier ist ein guter Ort, der Verstorbenen zu gedenken und für sie zu beten, da wir dort jedesmal den Tod und die Auferstehung Jesu feiern und uns vergegenwärtigen, dass unsere Verstorbenen daran Anteil haben.

Wir erinnern daran, dass man eine solche Messe/Eucharistiefeier nicht „kaufen“ kann, denn sie ist ja das Gratis-Geschenk Gottes und hat so immer einen unbezahlbaren Wert und ist immer auch für alle. Deshalb gilt weiterhin die Regel: Wenn jemand trotzdem etwas für eine Messintention

geben will, dann als Spende, die wir caritativ verwenden.

Wir bitten Sie um Verständnis, dass Messintentionen nur für die Werktage möglich sind. Die Eucharistiefeier am Sonntag ist dem Gedenken aller Verstorbenen der Kirchengemeinde vorbehalten. Wegen der hohen Wertschätzung muss hierbei auf besondere Stimmigkeit auch in der Anzahl der Messintentionen geachtet werden. Wir empfehlen die besonderen Gedenktage im Leben eines Menschen: Geburtstag, Sterbetag, Namenstag, eventuell bei Paaren den Hochzeitstag.

Liebe Gemeindeglieder, es ist ein schöner Brauch, durch die Intentionen die Verbindung mit unseren Verstorbenen aufrecht zu erhalten, den wir gerne auch weiter pflegen wollen. Wir danken Ihnen herzlich für Ihr Verständnis und für Ihre Aufmerksamkeit bei der Beachtung der obenstehenden Erläuterungen.
Pfr. Werner und Pfr. Bucher

MINISTRANTEN

23 neue Minis kommen dazu

Traditionell feiern ja am letzten Sonntag vor den Sommerferien die Ministranten von St. Peter ihr Sommerfest. Aufgrund von Corona findet heuer alles ein wenig anders und kleiner statt. Wichtig war der Leiterrunde, die neuen Ministranten aufzunehmen und für diese Jungen und Mädchen mit ihren Familien ein schönes Zusammensein zu organisieren, an das sie noch lange denken.



Um 11.00 Uhr findet deshalb am Miniheim (bei Regen in der Pfarrkirche) ein Familiengottesdienst statt. Unter dem Thema „Bauleute Gottes“ werden 23 (!) neue Ministrantinnen und Ministranten in ihr Amt eingeführt. In der inhaltlichen Ausgestaltung des Themas darf sicher mit Überraschungen gerechnet werden. Musikalisch wird der Gottesdienst durch eine kleine Band umrahmt, die auch aus Ministranten bestückt ist. Im Anschluss an den Familiengottesdienst wird Kerstin Ploil sich von der Kirchengemeinde St. Peter verabschieden, nach 14 Jahren Dienst als Gemeindefereferentin in der Seelsorgeeinheit Bad Waldsee.

Die Leiterrunde freut sich auf die Neuen! Und lädt ihre Familien nach dem Gottesdienst zum Grillen ein. Dafür, dass eben dieses Mittagessen und das Fest sich im kleineren Rahmen abspielt (in erster Linie die Ministranten und ihre Familien), bittet die Leiterrunde um Verständnis. Weil sie den Gottesdienst aber bewusst für die ganze Gemeinde anbieten möchte, ist selbstverständlich jeder dazu eingeladen. Bitte Sitzgelegenheiten, Picknickdecken mitbringen!

Bei Regen findet alles in der Kirche statt und wird per Beamer auch ins Gemeindehaus übertragen.

Ministranten St. Peter
(Leiterrunde)

ST. PETER

Das Pfarrbüro St. Peter ist wie folgt geöffnet: Montag, 27. Juli, bis Donnerstag, 30. Juli, von 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr. Am Freitag, 31. Juli, bleibt das Pfarrbüro geschlossen.

KIRCHENGEMEINDERÄTE

Alle vier Gremien haben getagt

In den vergangenen Tagen haben alle vier KGR-Gremien in unseren Gemeinden getagt. Inhaltlich ging es vor allem um Arbeitsinhalte und Arbeitsweise. Zu dieser Thematik war eigentlich ein sogenannter Tag der Räte angedacht. Alle vier Gremien sollten zu einer kleinen Klausur zusammenkommen und dabei in die Kirchengemeindeordnung (KGO) eingeführt werden. Aufgrund von Corona hat unser Bischof diese Veranstaltungen auf das nächste Jahr verschoben.

Da die Gremien aber so lange nicht warten können, übernahm das Pastoralteam die Aufgabe, die Mitglieder auf ihre Rechte und Pflichten hinzuweisen. Und das eben nun viermal hintereinander in jeder Sitzung der einzelnen KGR-Gremien. Neben einem geistlichen Impuls zur Arbeit des Kirchengemeinderats (mit der Bibelstelle von der Aussendung der Jünger) wurden die Präambel der Seelsorgeeinheit und die bisherigen Ziele der Kirchengemeinden vorgestellt, wie sie im Prozess „Kirche am Ort – Kirche an vielen Orten“ in den vergangenen vier Jahren entwickelt worden waren. Im Anschluss daran hatten die Mitglieder des Gremiums die



Blick in die Sitzung des Kirchengemeinderates von St. Peter am Dienstagabend, bei der die hier genannten Themen besprochen wurden.

Foto: Stefan Werner

Aufgabe, brainstormmäßig zu sammeln, wie es konkret vor Ort weitergehen soll: An welchen Schwerpunkten wollen / müssen wir weiterarbeiten? Welche neue Ziele / neue Projekte sehe ich im Blick auf die Kirchengemeinde? Wofür brenne ich / wo und wie möchte ich mich einbringen? (Meine Talente / meine Interessen).

Mit diesen Fragen zur (Neu)Ausrichtung der Kirchengemeinde wurde allen schnell klar, dass die Bildung von Ausschüssen und Projektgruppen erst der übernächste Schritt sein kann. Zuerst braucht es Klärung, an welchen Zielen und Projekten konkret gearbeitet werden soll. In der Septemberversammlung sollen da erste Konkretisierungen erfolgen.

Damit auf der Verwaltungsebene der Kirchengemeinderat aber von Sach- und auch Personalfragen entlastet ist, wurde in Reute und Bad Waldsee jeweils ein Verwaltungsausschuss errichtet. Auch die Vertretungsposten wie zum Beispiel in der Solidarischen Gemeinde oder in der Sozialstation wurden besetzt.

Die Neubesetzung der Stelle, die durch den Weggang von Gemeindefereferentin Kerstin Ploil notwendig wird, war ein weiterer Tagesordnungspunkt. Hier ergibt sich ein Novum: Hintergrund ist die integrierte Stellenplanung der Diözese, die mit einem spürbaren Rückgang der Anzahl von Mitarbeitenden aus den bestehenden Pastoralen Berufen rechnet. Damit trotzdem

Stellen besetzt werden können, sollen sogenannte „Weitere Berufe“ mit ihrer spezifischen Ausbildung eine weitere berufliche Kompetenz in die Pastoralteams einbringen und damit die Qualität der Pastoral im Hinblick auf die aktuellen und zukünftigen Aufgaben der Kirchengemeinden bereichern. Das Pastoralteam kann sich hier einen hauptberuflichen Kirchenmusiker/ in gut vorstellen. Allerdings kein/e klassische/r, sondern eine/r, die eben stark im Bereich Kinder- und Jugendarbeit ihre Akzente setzt in der Erstkommunion- und Firmvorbereitung. Das heißt für den Kirchengemeinderat: Um eine Stellenkürzung zu verhindern, kann ein/e hauptamtliche/r Kirchenmusiker/in seine/ihre Kompetenz einbringen und so das Pastoralteam unterstützen. Entscheidend: Die inhaltliche Ausgestaltung einer solchen Stelle hat einen klaren pastoralen Schwerpunkt! Die vom Pastoralteam vorgelegte Ausschreibung mit dieser eindeutigen pastoralen Ausrichtung (bei 75 % Stellenumfang) fand Gefallen und die Mitglieder in Reute und Bad Waldsee stimmten einstimmig zu, eine solche neue Stelle errichten zu wollen (die Gremien in Michelwinnaden und Haisterkirch stimmen erst heute Abend in ihren Sitzungen darüber ab). (stw)

GRATULATION

Alfons Häring ist seit 65 Jahren Priester

Der aus Herrot (bei Kißlegg) stammende Pfarrer Alfons Häring (Bild) hat am Sonntag in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt (Gebrazhofen) sein Diamantenes Priesterjubiläum begangen. Zur Seite stand ihm Pater Siegfried Knaus. Harmonisch und musikalisch umrahmt wurde der Festgottesdienst durch den Kirchenchor. Häring, der sich jetzt zwar in Bad Waldsee zur Ruhe gesetzt hat und seit 1955 vielerorts tätig gewesen ist, kommt immer wieder gerne nach Herrot und Gebrazhofen. Außerdem ist der Geistliche nach wie vor in die Seelsorgeeinheit St. Peter in Bad Waldsee eingebunden und übernimmt dort oftmals Gottesdienste, unter anderem in der Spitalkirche oder aber im Krankenhaus ...

So berichtete die Schwäbische Zeitung fast genau vor fünf Jahren. Das halbrunde 65-jährige Priesterjubiläum fiel in diese Tage und nicht nur wegen Corona, sondern auch wegen seines angeschlagenen Gesundheitszustandes war keine große Feier angedacht. Als seine jetzige Kirchengemeinde wollen wir an den Jubiläumstag erinnern und gratulieren von ganzem Herzen. Wir freuen uns immer, wenn er sich im Chorgestühl von St. Peter einfindet und den Sonntagsgottesdienst der Gemeinde mitfeiert. Der Weg



vom Zieglerischen Seniorenzentrum am Klosterhof ist für den Senior mit dem Rollator noch gut zu schaffen. Für die Zukunft wünschen wir ihm Gottes Segen, dazu Kraft und Geduld, die Mühen des Alters in Gelassenheit anzunehmen.

Pfr. Bucher und Pfr. Werner

Werdegang: Geboren wurde Alfons Häring am 2. Dezember 1929. In der Zeit von 1955 bis 1959 war er Vikar in Kißlegg, Böblingen, Deißlingen und Balingen. Von 1959 bis 1968 war der Geistliche Kaplan in Bad Buchau. Es folgte eine Zeit (1968 bis 1986) als Pfarrer in Munderkingen und Rottenacker; dann wirkte Häring von 1986 bis 1993 als Pfarrer in Aalen-Fachsenfeld. Anschließend wechselte der Geistliche von 1993 bis 2002 nach Schwäbisch Gmünd-Straßdorf. Seit 2002 ist Alfons Häring Pensionär und wohnt hier in Bad Waldsee.

Wer kann bei der Wohnungssuche helfen

Wir suchen für unseren neuen Auszubildenden eine kleine 2- bis 3-Zimmer-Wohnung, gerne auch eine leerstehende Ferienwohnung.

Ab November wird Andreas Hund seine pastorale Ausbildung zum Pastoralreferenten bei uns beginnen und wir haben ihm versprochen, bei der schwierigen Wohnungssuche zu helfen. Wenn Sie selber Leerstand ha-

ben oder wenn Sie Wohnungseigentümer wissen, bei denen wir dann anfragen können, dürfen Sie sich gerne melden. Es wäre doch gleich ein schönes Zeichen des Willkommens von Seiten der Kirchengemeinde(n), wenn sie ei-

nem neuen Mitarbeiter Wohnraum für drei Jahre anbietet.

Wer da Hilfe anbieten kann, darf sich gerne mit uns oder mit einem der Pfarrbüros in Verbindung setzen.

Pfr. Werner und Pfr. Bucher

Zum Schuljahresende ein Feriensegen per Video

Vieles ist dieses Jahr zum Schuljahresabschluss nicht möglich. Weil es auch keine Schulgottesdienste geben kann, gibt es vom Mutmacher-Projekt Leutkirch ein Ab-in-die-Ferien-Video mit einem Feriensegen. Die Macher können es sich gut vorstellen, dass dieses

Video zum Abschluss des Schuljahres in den Schulklassen gezeigt wird oder zu Hause in der Familie gemeinsam geschaut wird.

Das Video ist hier zu finden:

<https://leutkirche.drs.de/>
https://www.youtube.com/watch?time_continue=1&v=MQoCTGrqP34&feature=emb_logo

REUTE

Das Pfarrbüro Reute hat in der Woche vom 27. bis 30. Juli geänderte Öffnungszeiten:

Montag 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr
Dienstag 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

SEELSORGEEINHEIT BAD WALDSEE

Gott im Netz finden

Tipp für Jugendliche: <https://wir-sind-da.online/>: „Wir-sind-da ist eine Online-Initiative des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) und der Diözese Rottenburg-Stuttgart.“

www.evangelium-in-leichter-sprache.de: In der Bibel lesen – auch mit Kindern: das Evangelium in leichter Sprache

Den Geistlichen Impuls aus dem Kloster Reute: finden Sie / findet Ihr unter www.blog-impuls-der-zeit.de

www.zdf.fernsehottesdienst.de

Unter www.domradio.de gibt es Informationen aus der katholischen Metropole Köln.

Täglich eine Heilige Messe wird in K-TV übertragen: <https://k-tv.org/>

Einen Überblick über die katholische Kirche in Deutschland gibt die Webseite www.katholisch.de

Den Blick nach Rom eröffnet www.vaticannews.va

Das Buch der Bücher ist aktuell wie eh und je: <https://www.bibeltv.de>

IN DER BIBEL LESEN

Heute, Donnerstag, 23. Juli
Jer 2,1-3.7-8.12-13; Mt 13,10-17

Freitag, 24. Juli
Jer 3,14-17; Mt 13,18-23

Samstag, 25. Juli
Jer 7,1-11; Mt 13,24-30

Sonntag, 26. Juli
L I: 1. Kön 3,5-7-12; Röm 8,28-30; Ev: Mt 13,44-52 (oder 13,44-46)

Montag, 27. Juli
Jer 13,1-11; Mt 13,31-35

Dienstag, 28. Juli
Jer 14,17b-22; Mt 13,36-43

Mittwoch, 29. Juli
Jer 15,10.16-21; (Mt 13,44-46)

Donnerstag, 30. Juli
Jer 18,1-6; Mt 13,47-52

Ökumenischer Bibel-Leseplan

Donnerstag: Micha 4,1-8

Freitag: Micha 4,9–5,4a

Samstag: Micha 5,4b-14

Sonntag: Psalm 51

Montag: Micha 6,1-16

Dienstag: Micha 7,1-7

Mittwoch: Micha 7,8-20

Donnerstag: Markus 4,1-9

Der Plan der Ökumenischen Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen führt in vier Jahren durch das Neue Testament und durch eine Auswahl der wichtigsten Texte aus dem Alten Testament.

KIRCHENGEMEINDERAT HAISTERKIRCH

Was tun mit dem Pfarrhaus?

Was tun mit dem Pfarrhaus? Diese Frage beschäftigt den Kirchengemeinderat Haisterkirch, nachdem das Landratsamt vor über einem Jahr das Mietverhältnis als Flüchtlingsunterkunft gekündigt hat. Eine erste Lösung, das Pfarrhaus meistbietend zu verkaufen, wurde schnell verworfen. Ein neues Mietverhältnis will die Kirchengemeinde nicht eingehen, da Wohnungsvermietungen ja nicht zur eigentlichen Aufgabe der Kirchengemeinde gehören.

Nun ist guter Rat teuer. Und den holte sich der Kirchengemeinderat ein in unterschiedlicher Blickrichtung. Gibt es vielleicht einen Investor, der an dem Platz Interesse hätte? Gibt es eine Möglichkeit, einen Sozialverband für die Nutzung des Hauses zu gewinnen? Und was denkt die Ortsverwaltung, wie ein Projekt „Haisterkircher Mitte“ aussehen könnte – eben mit dem historischen Ensemble Pfarrkirche, Klosterhof (mit Schule und Ortsverwaltung) und Pfarrhaus.

Rosa Eisele war sofort Feuer und Flamme und mit Waltraud Ruf und Pfarrer Werner wurden viele Ideen gesponnen: Mehrgenerationenwohnen mit Tagespflege und Tagesbetreuung, Kinderbetreuung und Mittagessenangebot für die Grundschule, Jugendhaus. Der Kirchengemeinderat hat sich inzwischen beim Förderprogramm „Gut beraten“ beworben und der Projektantrag „Pfarrhaus Haisterkirch – Zukunft für Haisterkirch“ wurde von der Initiative Allianz für Beteiligung e.V. positiv beschieden. Seit



Es gibt derzeit viele Überlegungen zur Nutzung des Haisterkircher Pfarrhauses. Foto: Petra Wespel (OV)

gut einem Monat ist deshalb Frau Gina Wiegräbe als Beraterin mit im Team, um mit den Beteiligten einen guten Prozess zur Lösung der Grundsatzfrage anzustreben: Was tun mit dem Pfarrhaus?

Ziel des Prozesses ist die Klärung, was Bürgerinnen und Bürger für ein Wohnen in Haisterkirch, das auch Zukunft haben soll, benötigen. Alle Generationen sollen dabei in den Blick genommen werden. Ein erster Schritt ist die Bedarfsermittlung. Gibt es einen Bedarf an Kinderbetreuung, Mittagessen für Kindergarten- und Schulkinder, Jugendräumen, Vereinsräumen, Altersgerechtes Wohnen, Tagestreff oder Pflegeeinrichtung? Was brauchen die Haisterkircher, um sich in ihrem Ort wohlfühlen, gut dort leben zu können und gern dort zu wohnen? Wie kann das Gewünschte umgesetzt werden, wäre eine Frage, die in einem zweiten Schritt geklärt werden müsste.

Offene Veranstaltung am 6. August

Bereits vor sieben Jahren war eine solche Thematik schon mal aktuell, wie Rosa Eisele weiß. Und da-

und Wallfahrtskirche um geistliche Berufungen.

In Michelwinnaden kommt man am selben Tag im selben Anliegen zusammen – hier bereits um 18.00 Uhr.

Gebet um geistliche Berufungen

In der Not unserer Zeit beten wir in Reute immer am 1. Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr in der Pfarr-



Kurseelsorge: www.kurseelsorge-bw.de
Pastoralreferent Egon Wieland (kath.), Tel. 40 41 12
egonwieland@kurseelsorge-bw.de
Klosterhof Bad Waldsee (Eingang 4)
Pfarrerinnen Verena Engels-Reiniger (ev.), Tel. 409 40 22
verena.engels@elkw.de



Derzeit nur interne Angebote (in den Reha-Kliniken), keine öffentlichen Veranstaltungen.

Kirchenanzeiger der Seelsorgeeinheit Bad Waldsee – Impressum

Presserechtlich verantwortlich: Pfarrer Thomas Bucher, Pfarrer Stefan Werner
Gut-Betha-Platz 9, 88 339 Bad Waldsee
Gesamtherstellung (außer Druck): Kirchenanzeiger-Verlag Gerhard Reischmann
Brugg 4, 88 410 Bad Wurzach
Druck: Druckerei Marquart GmbH, Saulgauer Straße 3, 88 326 Aulendorf

Wer eine Zustellung des kostenlosen Kirchenanzeigers der Seelsorgeeinheit Bad Waldsee in gedruckter Form nicht wünscht, möge sich bei den Pfarrämtern oder beim Redaktionsbüro Reischmann e.K. (Tel. 07564 / 30 68 07; Mail: margit.reischmann@t-online.de) melden. Man kann den Wunsch, nicht beliefert zu werden, auch am Briefkasten zum Ausdruck bringen.

In den Kirchen liegen Gratisexemplare des Kirchenanzeigers zur Mitnahme aus.

KA digital: Der Kirchenanzeiger wird gleichzeitig mit Erscheinen in gedruckter Form auch auf der Homepage der Seelsorgeeinheit (www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de) veröffentlicht. Man kann ihn auch als Newsletter beziehen. Und man kann sich den KA auch aufs Handy schicken lassen. Wer das möchte, gehe folgendermaßen vor: Man speichere die Nummer +49 176 32370404 (Webmaster der Seelsorgeeinheit) unter dem Namen „Kirchenanzeiger“ ab und sende dann eine Nachricht per WhatsApp mit dem Stichwort „Start“. Dann bekommt man bereits am Vorabend des Erscheinungstages – in der Regel also am Mittwochabend – den neuen KA aufs Handy geschickt. Für ein Abbestellen reicht das Stichwort „Stop“.

KLOSTER REUTE

Franziskanische Mitlebetage

Eine Woche – vom 31. August bis 4. September – auf den Spuren des Heiligen Franz von Assisi durch den Alltag gehen, dazu lädt das Bildungshaus der Franziskanerinnen von Reute ein. Sie finden Herberge im Gästehaus des Klosters, teilen die Einfachheit des franziskanischen Lebensstils und die Fülle der Schöpfung miteinander. Der Tag beginnt mit einem gemeinsamen Morgenlob und nach dem Frühstück mit einem täglichen Impuls, um sich dem Leben, Wirken und der Botschaft des Heiligen Franziskus zu nähern. Täglich steht eine kleine Einheit zur Mithilfe in verschiedenen Bereichen des Klosters an, ebenso Stille und freie Zeit zur eigenen Verfügung.

Weitere Informationen und Anmeldung siehe unten

Weitere Informationen und Anmeldung unter Tel. 708-211 per Mail an: bildungshaus@kloster-reute.de über die Homepage www.kloster-reute.de/bildungshaus/jahresprogramm Bildungshaus „Maximilian Kolbe“, Kloster Reute, Klostergasse 6

TV-GOTTESDIENSTE

Wer einen Gottesdienst mit Papst Franziskus mitfeiern will, kann das morgens um 7.00 Uhr tun – zumindest virtuell. Die Gottesdienste werden live mit deutschen Kommentaren auf www.vaticannews.va gezeigt. Weiter überträgt die Seite sonntags um 12.00 Uhr das Angelus-Gebet des Papstes.

Das ZDF überträgt eine katholische Messfeier an diesem Sonntag, 26. Juli, aus dem romanischen St. Patrokli-Dom in Soest in Westfalen. Propst Dietmar Röttger wird als Zelebrant den festlichen Gottesdienst leiten (9.30 Uhr).

Pfarrer Thomas Bucher: Gut-Betha-Platz 9, Tel. 990 91-14, thomas.bucher@drs.de
Pfarrer Stefan Werner: Gut-Betha-Platz 9, Tel. 990 91-13, stefan.werner@drs.de
Diakon Dr. Marcel Görres: Gut-Betha-Platz 10, Tel. 990 91-16, Marcel.Goerres@t-online.de
Diakon Klaus Maier: Tel. über Pfarramt: 990 91-0, klaus.maier@outlook.de
Pastoralreferent Egon Wieland: Klosterhof 1, Tel. 404-112, egon.wieland@drs.de
Gemeinderferentin Kerstin Ploil: Klosterhof 1, Tel. 409-41 78, kerstin.Ploil@drs.de
Gemeinderferentin Sandra Weber: Klosterhof 1, Tel. 404-116, Sandra.Weber@drs.de

Katholisches Pfarramt St. Peter Bad Waldsee, Gut-Betha-Platz 9

Pfarrsekretariat: Gabriela Dörflinger, Tel. 990 91-0

Mail: stpeter.badwaldsee@drs.de, Fax: 9 90 91-22

Reguläre Öffnungszeiten: montags bis freitags 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr

zusätzlich donnerstags am Nachmittag von 14.00 bis 17.00 Uhr.

Zuständig auch für Michelwinnaden

Für die Vermietung des Gemeindehauses St. Peter: Cordula Bulling

Mail: cordula.bulling@drs.de; Telefon: 4041-14

Telefonsprechzeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag jeweils von 9.00 bis 11.30 Uhr

Katholisches Pfarramt St. Peter und Paul Reute, Augustinerstr. 23

Pfarramt / Pfarrsekretariat: Michaela Sproll, Tel. 12 48, Fax: 1479

Mail: KathPfarramt.Reute@drs.de

Reguläre Öffnungszeiten: Montags 15.30 bis 18.30 Uhr, mittwochs 9.00 bis 11.00 Uhr

donnerstags 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Kath. Pfarramt St. Johannes Baptist Haisterkirch, Rathausstr. 2

Pfarramt / Pfarrsekretariat: Heidrun Bayler, Tel. 51 27, Fax 4 91 13

Mail: stjohannesbaptist.haisterkirch@drs.de

Reguläre Öffnungszeiten: dienstags 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.